

ausblicke

Evangelischer Gemeindebrief für
Ampfing - Mühldorf - Schwindegg



Inhalt:

Rückblick: Abschied Pfarrer
Beneker
Bilderbogen Konfirmation
Besuch aus Cegléd

Editorial

Inhalt:

| | |
|---------------------------------|------------|
| Gedanken zum Abschied | S. 3 – 5 |
| Konfirmation 2011 | S. 6 – 7 |
| Sprengelfest Ampfing | S. 8 |
| Kirchgeld | S. 9 |
| Aus dem KV | S. 9 |
| Gottesdienstkalender | S. 10 – 11 |
| Besuch aus Cegléd | S. 12 |
| Termine und Veranstaltungen | S. 13 – 15 |
| Augenblick | S. 16 |
| Lebensschritte | S. 17 |
| Gruppen u. Kreise | S. 18 |
| An wen kann ich mich wenden? | S. 19 |

Impressum:

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt Mühldorf
am Inn
Redaktion: A. Beneker; B. Hillmann;
Ch. Kretschko; A. Miess;
I. Wackerbauer

V. g. § 5 TMG

u. § 55 Abs. 2 RStV: Pfr. A. Beneker

Auflage: 3000

Druck: Lanzinger, Oberberkirchen

Liebe Leserinnen und Leser,
wie es so schön schon beim Prediger
Salomo heißt, hat alles seine Zeit. Und so
schwanke ich zwischen dem Gefühl der
Dankbarkeit und Wehmut beim Schreiben
dieser Zeilen. Nach über 16 Jahren verlässt
Pfarrer Beneker unsere Gemeinde und
übernimmt eine neue Herausforderung in
Bad Alexandersbad. Wir haben ihn gebeten
nochmals für uns alle einen Blick zurück
zu werfen auf einige Stationen dieser
Arbeit – er hat es in der ihm eigenen,
einfühlsamen und hochkompetenten Art
gerne übernommen. Ein Dank unsererseits
gilt ausdrücklich auch seiner Frau, die
ebenfalls jahrelang, vor der Übernahme
einer Leitungsfunktion in Mittelfranken, als
Gemeindepfarrerin in Mühldorf nachhaltige
Spuren hinterlassen hat. Der gesamten
Familie wünsche ich von dieser Stelle aus
weiter viel Erfolg und Gottes Segen!

Ihr

Boris Hillmann

Gedanken zum Abschied

„Extra Bavariam non est vita et si est vita non est ita!“

„Außerhalb Bayerns gibt es kein Leben – und wenn es eines gibt, dann nicht ein solches“

(Unbekannter Mönch aus dem Kloster Tegernsee)

Ich weiß noch recht genau, welche Gedanken mich beschäftigten, als sich unser Möbelwagen aus Franken in Richtung Mühldorf in Bewegung setzte: „Mal schauen!“, dachte ich, „wie lange es uns dort hält!“ Würde sich die junge Familie in der oberbayerischen Diaspora einleben? Würde sie sich wohl fühlen?

Um die Antwort vorwegzunehmen: Sie lebte sich ein und sie fühlte sich wohl. Sehr sogar.

Über bald siebzehn Jahre schweift nun der Blick. Eine lange Zeit im Leben eines Menschen. Länger wohnte ich nie an einem Ort. Drei unser Kinder sind hier aufgewachsen und haben nun die Schule abgeschlossen, eines kam hier zur Welt. Das verbindet. Aber nicht das allein. Mir sind die oberbayerische Lebensart und die Landschaft lieb geworden. Ganz zu schweigen von den Menschen, denen ich hier begegnet bin und die mein Leben bereichert haben. Siebzehn Jahre im Leben einer



Pfarrersfamilie bedeuten aber auch siebzehn Jahre Gemeindeleben begleitet zu haben. Zum allergrößten Teil blicke ich persönlich mit Dankbarkeit und Freude auf diese Zeit zurück. Gibt es Schaltstationen und wesentliche Eindrücke? Gewiss, aber es fällt gar nicht so leicht, hier auszuwählen. Ich will es dennoch versuchen.

Gastfreundliche Gemeinde

Was uns sofort auffiel, als wir selbst in Mühldorf neu waren, war die Gastfreundlichkeit, mit der Fremde und Durchreisende in unserer Gemeinde umgeben wurden und bis heute werden. Das hat zunächst wenig mit den Pfarrern zu tun, sondern vor allem mit den Menschen, die sich dieser Gemeinde verbunden fühlen und ihr Leben mitgestalten. Gott sei Dank, im

Gedanken zum Abschied

wahrsten Sinne des Wortes, dass das so ist. Möge es so bleiben. In einer Zeit, deren Signatur die Mobilität ist, steht es einer Gemeinde gut zu Gesichte zu einer Herberge auf Zeit für die Durchreisenden zu werden. Ganz gleich, ob sie nur ein paar Tage, oder - wie wir - für siebzehn Jahre bleiben.

Gemeinsames Nachdenken

Noch gut erinnere ich mich an die Diskussionen, die es in unserer Gemeinde um die Einführung des Kinderabendmahles gab. Sollten junge Menschen schon vor der Konfirmation am Abendmahl teilnehmen dürfen? An manchen Abenden diskutierten wir mit Mitarbeitenden und Gemeindegliedern. Der Prozess, der schließlich zu der Entscheidung für die Einführung des Kinderabendmahls führte, gehört zu den für mich eindrücklichsten in meiner Zeit hier. Doch auch darüber hinaus habe ich in vielen Gruppen, Kreisen und Häusern mitbekommen, wie Menschen sich ihre Gedanken über Gott und die Welt machen und ihren Glauben engagiert leben. Dafür bin ich dankbar.

Engagement

Überhaupt: Engagement. So viele

Menschen fanden sich im Verlauf der Jahre bereit, in unserer Gemeinde Verantwortung zu übernehmen. Ob in Gottesdienstgruppen, Bibel-, Haus- und Seniorenkreisen, Posaunen-, Kirchen-, Kinderchor oder als Lektoren, Prädikanten, Kirchenvorsteherinnen, Organisten, Konfi- und Partnerschaftskreisen, und, und... Ich weiß, manchmal ging es auch über die Kraft. Und immer wieder einmal wünschte ich mir, dass die Einzelnen noch mehr voneinander wüssten, damit sie sähen, wie viele sie eigentlich sind...

Begegnungen und Abschiede

Nicht vergessen möchte ich die vielen einzelnen Begegnungen, die ich in diesen Jahren haben durfte. Manchmal waren es nur flüchtige Kontakte an der Haustür, oder auf dem Trottoir. Ein anders Mal waren es intensive Gespräche, die sich gleichsam „en passant“ ergaben. Immer wieder einmal aber waren in ihnen Momente enthalten, die mich spüren ließen: Ja, es war gut, diesen Beruf ergriffen zu haben!

Also Hand auf Herz: „Alles ist gut?“

Na ja, wenn das so wäre, wären wir ja schon, wo wir erst hinkommen sollen

Gedanken zum Abschied

- im Himmelreich. Natürlich habe ich mich auch manchmal geärgert. Aber was solls, auch daran spürte ich, dass ich noch lebe. Ich weiß, dass ich auch manchen verärgert und verletzt habe in dieser Zeit. Manchmal war das notwendig. Auch eine Kirchengemeinde braucht Deutlichkeit. Ein anderes Mal war es das nicht, und ich war zu schnell und zu scharf mit meinem Wort, oder habe an Menschen Wichtiges versäumt. Wo ich es merkte, habe ich es gesagt. Aber gewiss habe ich es auch oft nicht bemerkt. Das tut mir aufrichtig leid und dafür bitte ich um Verzeihung.

Gibt es außerhalb (Alt-) Bayerns Leben?

So oder ähnlich werde ich zur Zeit häufig gefragt und auch warum ich denn ginge, nach so langer Zeit. Meine Antwort darauf lautet: Weil wir hier keine bleibende Stadt haben (Hebr. 13, 14), und weil es darum gut ist, wenn auch eine so lange Zeit einmal zu Ende geht. Gut ist es für mich selbst, weil ich mich auf eine neue Aufgabe freuen darf. Gut ist es aber auch für Sie als Kirchengemeinde und Stadt Mühlendorf, die Sie - hoffentlich bald - mit neuen Impulsen durch neue

Pfarrersleute versorgt werden. Ich bin gespannt darauf, zu erkunden, ob es außerhalb (Alt-) Bayerns ein Leben gibt und denke mir: „Mal schauen, wie lange es uns dort hält...!“ Vielleicht sehen wir uns ja einmal in Bad Alexandersbad *. Ich würde mich freuen. Bis dahin aber seien Sie alle miteinander Gott befohlen.

Ihr Pfarrer Andreas Beneker

* Bad Alexandersbad ist, neben dem Hesselberg und Pappenheim, eines der drei ländlichen Bildungszentren in unserer Landeskirche. Deren Aufgabe ist es, in Seminaren und Tagesveranstaltungen Erwachsenenbildung für den ländlichen Raum zu gestalten. Es ist aber auch möglich, als eingeständige Gruppe in diesen Häusern unterzukommen. Nähere Informationen finden Sie unter: www.ebz-alexandersbad.de

Damit wechselt Pfr. Beneker in einen ähnlichen Tätigkeitsbereich, wie bereits vor drei Jahren seine Frau, die die Fachstelle für Frauenarbeit in unserer Landeskirche leitet. Siehe unter www.frauenwerk-stein.de

Confirmation 2011 - Ein Bilderbogen



Confirmation - dies bedeutet für junge Menschen nach einem Jahr intensiver Auseinandersetzung mit ihrem Glauben nicht nur den Sprung zum mündigen Gemeindemitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche, es macht auch Spaß gemeinsam - nicht nur beim Lied - mit der Familie Gottesdienst zu feiern.

Die Rose von Jericho kann sehr lange trockene Zeiten überstehen. Aber mit ein wenig Wasser erblüht sie plötzlich wieder zum Leben. So ist es auch mit dem Glauben, betonte Pfarrerin Gundi Krischock in ihrer Predigt und händigte jedem Ampfänger Konfirmanden eine Pflanze mit dem persönlichen Konfirmationsspruch aus.



Mündigkeit bedeutet Eigenverantwortung, die Übernahme von Aufgaben und Teamfähigkeit. Wie es hier diese Konfirmandin in ihrer Mitteilung an die Gemeinde demonstriert. Pfarrer Beneker konnte sich nach 16 Jahren Tätigkeit in unserer Gemeinde ein zufriedenes Schmunzeln nicht verkneifen, denn er durfte hier einfach nur mal zuhören.

Konfirmation 2011 - Ein Bilderbogen



Diese Kreuze haben die Mühldorfer Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Vorbereitung selbst gestaltet und angemalt. Zum Lohn und als Andenken an diesen wichtigen Tag in ihrem Leben erhielten sie diese im Gottesdienst.

Jedes Jahr das selbe Bild: Anspannung und Vorfreude beim Einzug in die Mühldorfer Erlöserkirche. Man kann es den Beteiligten an den Gesichtern ablesen, sie beschäftigt die bange Frage: „Was wird uns in unserem weiteren Christenleben erwarten?“



Das gemeinsame Abendmahl feierten die Jugendlichen am Tag vor dem Konfirmationsgottesdienst.



Gottes Segen stärkt auf dem Weg durch das Leben.

Sprengelfest - Kirche aus lebendigen Steinen



„Erbaut aus lebendigen Steinen“ hieß das Thema des Gottesdienstes zu Christi Himmelfahrt.

Kirchenmodells im Altarraum bildeten. Nun durften sich die Anwesenden als Baumeister betätigen, ihre eigenen Steine gestalten und nach Wunsch platzieren. Anschließend folgte ein interessanter Dialog zwischen Volker Naurath und der Gemeinde, der sich um die Rolle der Kirche als Institution im Spannungsfeld der Erwartungen der einzelnen Gemeindemitglieder drehte.

Bereits am Kircheneingang wurde jedem Besucher ein Holzklötzchen in die Hand gedrückt. Warum erschloss sich im Laufe des Gottesdienstes:

„Der Bau einer Kirche müsse mehr sein als die Sache von Architekten, Bauleuten und des Kirchenvorstandes“ betonte Pfarrerin Gundi Krischock. Ausgehend von den im 1. Petrusbrief beschriebenen „lebendigen Steinen“, richtete die Pfarrerin ihre Forderung an jeden Einzelnen: „Wir alle sind beim Kirche-bauen gefragt!“. Als Fundament bezeichnete sie die Propheten, Evangelisten, Pfarrer, Gruppen und Kreise der eigenen Kirche. Das wurde den Kirchenbesuchern anhand der einzelnen, bemalten und beschrifteten Holzklötzchen deutlich, die die Grundmauern eines kleinen

Anschließend an den Gottesdienst fand das legendäre Sprengelfest statt. Fleißige Helfer hatten dieses wieder professionell vorbereitet und gestaltet. Während der Grill angeheizt, Salate und Beilagen aufgebaut wurden, gab es im Freien Musik des Posaunenchores und Walkersaicher Singkreises. Im „Chaos-Spiel“ kamen die Mannschaften ins Schwitzen, hatten viel Spaß. Mit Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und vielen Gesprächen klang das Sprengelfest aus.



Kirchgeld 2011

Wie jedes Jahr, so wird auch in der nächsten Zeit wieder der Kirchgeldbrief allen Erwachsenen in unserer Kirchengemeinde zugeschickt.

An erster Stelle soll aber der Dank stehen für die Kirchgeldbeiträge des vergangenen Jahres.

Insgesamt gingen 15.158,00 €

ein – herzlichen Dank dafür.

Auch in diesem Jahr sind wir wieder auf Ihren Beitrag zu Gunsten Ihrer Kirchengemeinde angewiesen. Damit werden Aufgaben und Vorhaben finanziert, für die im Haushalt der Kirchengemeinde entweder gar keine und nur begrenzte Mittel vorhanden sind. Das Kirchgeld wird von Ihrer Lohnsteuer erhoben, da in Bayern die Kirchensteuer nur 8% der Lohn- und Einkommensteuer ausmacht. In anderen Bundesländern sind es 9 %. In der Folge bitten alle Kirchengemeinden um einen zusätzlichen Beitrag, der direkt in der Kirchengemeinde bleibt. Das Kirchgeld selbst ist ein Teil der Kirchensteuer. Das Finanzamt erkennt Ihre Kirchgeldzahlung als steuermindernde Sonderausgabe an. Herzlichen Dank.

Kirchenvorstand aktuell

Die Mitteilung von Pfarrer Beneker, dass er die Kirchengemeinde verlässt, traf den Kirchenvorstand in seiner Aprilsitzung schwer. 16 Jahre war der Geistliche für die Kirchengemeinde tätig, einen Großteil als geschäftsführender Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstands. Die Zeit war u.a. geprägt von einer einfühlsamen Leitung des Gremiums bei großer Offenheit, gegenseitiger vertrauensvoller Zusammenarbeit und hoher geistlicher Kompetenz. Nach seinem Weggang unterliegt die Pfarrstelle für ein halbes Jahr einer sog. „Pflichtvakanz“, d.h. wir werden wohl in diesem Jahr keine/n Nachfolger/in begrüßen können. Pfarrerin Krischock wird in dieser Zeit die Amtsgeschäfte führen, benötigt aber Unterstützung durch die Gemeinde. Über Notwendigkeiten wurde in der Mai-Sitzung gesprochen und für einige Arbeitsbereiche Zwischenlösungen diskutiert. So wird sich z.B. um die Konfirmandenarbeit ein Kreis aus dem KV unter Führung der Ampfinger Pfarrerin kümmern.

Neben dieser eher traurigen Nachricht tagte der KV aber auch über einige andere Dinge: So wurde ein Ansinnen der Stadt Mühlendorf, einen Teil des Grüngeländes neben der Kirche (das unserer Gemeinde gehört) zu pachten und z.T. für ein größeres Bauvorhaben zu nutzen nach längerer Diskussion abgelehnt.

Eine erholsame, sonnige Sommerzeit wünscht Ihnen



Ihr Burkhard Schröder, Vertrauensmann

Gottesdienstkalender

| Tag | | Mühdorf 10.00 Uhr | Ampfing 10.00 Uhr |
|---------------|-------------------------|---|---|
| 12.06. | Pfingstsonntag | Naurath U | Krischock U |
| 13.06. | Pfingstmontag | Günther | Klüter |
| 19.06. | Trinitatis | Günther | Harrer |
| 29.06. | 1. So. n. Trinitatis | Günther  | Krischock  |
| 03.07. | 2. So. n. Trinitatis | Harrer | Krischock |
| 09.07 | Gemeindefest Mühdorf | 17.00 VitaminGo Beneker + Team | |
| 10.07. | 3. So. n. Trinitatis | Günther U | Krischock U |
| 17.07. | 4. So. n. Trinitatis | Krischock | Naurath |
| 24.07. | 5. So. n. Trinitatis | Verabschiedung Pfr. Beneker mit Dekan Stritar 14.00 Uhr! | Hofmann |
| 31.07. | 6. So. n. Trinitatis | Günther  | Krischock  |
| 07.08. | 7. So. n. Trinitatis | Hofmann | Günther |
| 14.08. | 8. So. n. Trinitatis | Günther U | n.N. U |
| 21.08 | 9. So. n. Trinitatis | Günther | Naurath |
| 28.08 | 10. So. n. Trinitatis | Naurath  | Günther  |

Gottesdienstkalender

| Tag | | Mühdorf 10.00 Uhr | Ampfing 10.00 Uhr |
|---------------|-----------------------|--|----------------------|
| 04.09. | 11. So. n. Trinitatis | Krischock | Martin |
| 11.09. | 12. So. n. Trinitatis | Günther ☐ | Krischock ☐ |
| 18.09. | 13. So. n. Trinitatis | 10:30 Fest zur Ehre Gottes Landeskirchl.Gemeinschaft | n.N. |
| 25.09. | 14. So. n. Trinitatis | Hofmann | Krischock 🍷 |
| 02.10. | Erntedank | Krischock 🍷 | Fam.Gottesdienst |
| 09.10. | 16 So. n. Trinitatis | 9.30 Uhr VitaminGo Brunch, Hofmann 11.00 Uhr! Gottesdienst mit Kindersingspiel: „Der Kirchenjahresexpress“ | Günther |
| 16.10. | 17. So. n. Trinitatis | Gairo-Partnerschafts- gottesdienst Krischock + Team ☐ | Günther ☐ |
| 23.10. | 18. So. n. Trinitatis | Naurath | Krischock |
| 30.10. | 19. So. n. Trinitatis | Günther | Tischler |

- Legende: ● = Kindergottesdienst
 = Kirchenkaffee
 = Abendmahl m. Wein
☐ = alkoholfr. Abendmahl

Monatsspruch August 2011

Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Mt 6,21

Besuch aus der ungarischen Partnergemeinde Cegléd



Es ist wieder soweit. Mitglieder unserer Partnergemeinde Cegléd in Ungarn werden sich wieder auf den Weg machen, um uns in Mühlendorf zu besuchen.

Wir erwarten 10 Konfirmanden, Mädchen und Buben zwischen 12 und 14 Jahren, zusammen mit Pfarrer Zoltan Peter. Begleitet werden sie zudem von Szylwia Szebok, die uns wie immer eine wichtige Dolmetscherin sein wird, sowie ihrem Partner Imre als Betreuer. Die Jugendlichen werden vom 14. – 17. Juli bei uns sein, und es erwartet sie und ihre einheimischen Gastgeber ein buntes Programm (fast) rund um die Uhr.

Leider haben noch nicht alle Gäste ein Bett zum Schlafen. Deshalb bitte ich die Konfirmanden und alle Jugendlichen,

die bereit sind, neue Freundschaften zu schließen, oder deren Eltern, mich anzurufen, wenn sie einen Konfi aufnehmen wollen. Näheres erfährt Ihr/erfahren Sie bei Jutta Gölkel, „Ungarische Partnerschaft“ (s. Gruppen und Kreise). Dieses Jahr werden uns nach langer Zeit auch wieder Erwachsene besuchen. Wir haben etwa 10 ungarische Frauen aus Cegléd eingeladen, zusammen mit dem jeweiligen Pfarrer und den jeweils deutschen Gastgeberinnen ein interessantes und inhaltlich reiches Programm zu absolvieren. Der Besuch in Mühlendorf wird vom 06. bis 09. Oktober stattfinden. Am Freitag, den 07. Oktober wird in Zusammenarbeit mit dem Frauenkreis von C. Kaindl eine Abendandacht um 19.30 Uhr in m Gemeindefaal stattfinden. Kommen Sie und begleiten Sie uns, um erste neue Kontakte zu knüpfen. Diese Kontakte können Sie dann intensivieren am Samstag auf dem Herbstfest des Ampfinger Kirchenbauvereins und am Sonntag, dem 09. Oktober beim Frühstück vor dem VitaminGo-Gottesdienst. Ich freue mich auf einen intensiven freundschaftlichen Austausch und danke schon jetzt Allen, die Konfirmanden oder Erwachsene bei sich aufnehmen!

Jutta Gölkel

Veranstaltungen und Termine

Sommernachtsfest in Mühldorf Samstag, 09. Juli, ab 17:00 Uhr

Erstmals in diesem Jahr findet unser Gemeindefest in einem neuen Rahmen am Samstagabend statt. Wir beginnen um 17:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst, vorbereitet von dem VitaminGo-Team in der Erlöserkirche. Hier werden auch die neuen Konfirmanden vorgestellt. Im Anschluss daran geht es bei hoffentlich schönem Wetter im Innenhof der Erlöserkirche gemütlich weiter mit. Aber wie jedes Jahr sind wir natürlich auf einige helfende Hände angewiesen. Wer einen Salat oder einen Kuchen mitbringen möchte, bzw. beim Auf- und Abbau und Abwasch helfen möchte, möchte sich bitte im Pfarramt melden.

Im Glauben Neues entdecken Mittwoch, 13. Juli, 20:00 Uhr

Unser Hauskreis lädt alle Interessierten ab 18 Jahren herzlich zu „Entdeckungen im

Land des Glaubens“ an insgesamt vier Terminen ein. Dazu treffen wir uns zum Gedankenaustausch im Gemeindehaus unserer Kirche in Mühldorf. Die Themen „Gott – wie diese Reise mein Bild verändern kann“ und „Sinn – wie ich ihm auf die Spur komme“ werden uns an diesem Abend beschäftigen. Das Buch „Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens“ (Hg.: Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste), aus dem auch das untere Bild stammt, wird uns dazu einige Anregungen geben. Der nächste Termin steht auch schon fest: Er findet am 21. September 2011 statt. Wir freuen uns auf SIE !

Birgit Brömmelhaus / Christiane Kretschko



Veranstaltungen und Termine

Dorffest in Ampfing

Samstag, 20. August 2011

Auch in diesem Jahr wird der Kirchbauverein Ampfing wieder mit dem Gyorsstand auf dem Ampfing Dorffest vertreten sein. Alle sind herzlich eingeladen, vorbei zu kommen. Natürlich werden auch wieder helfende Hände gebraucht. Wer an diesem Tag Zeit und Lust hat, melde sich bitte bei Ina Hansemann, Tel. 08638 / 888 456.

Kinderbibeltag in Mühldorf

Samstag 24.09.2011, 9:30

-13:30 Uhr

Komm mit auf eine neue Abenteuerreise.

Engeladen sind alle Kinder von 5 -

14 Jahren zusammen

mit Freundinnen und

Freunden. Abschluss

um 13:30 Uhr mit

gemeinsamer Andacht in der Erlöserkirche. Das Team um Manuela Kellermann freut sich auf dich.



Gemeindeabend des Gairo-Kreises

Mittwoch, 28.09.2011, 19:30 Uhr

Wir haben Herrn Markus Raschke vom FAIR Handelshaus Bayern eG zu einem Vortrag im Rahmen der Fairen Woche in das Gemeindehaus Mühldorf

eingeladen. Das Thema lautet: "Jesus ist ein Kaffeebauer - verdient er einen gerechten Lohn? Was der Faire Handel mit dem christlichen Glauben zu tun hat."

Wanderung nach Kirchisen

Samstag, 08.10.2011, 15:15 Uhr

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder zur einer Wanderung zusammen mit den ungarischen Frauen aus Cegléd, die unsere Kirchengemeinde an diesem Wochendene besuchen. Bei schönem Wetter treffen wir uns um 15:15 Uhr am Flugplatz in Mühldorf/Möbling und gehen dann gemeinsam zur Kirche nach Kirchisen. Dort findet eine Kurzandacht mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor statt. Die Andacht findet auch bei schlechter Witterung statt.

Herbstfest des Kirchenbauverein

Samstag, 08.10.2011, Ampfing

Bei Getränken, Essen (gegen Kostenbeitrag) und Musik wollen wir ab 19:00 Uhr einen gemütlichen Abend verbringen. Als besondere Einlage wird die Siebenbürgische Tanzgruppe aus Waldkraiburg mit einigen Volkstänzen auftreten.

Veranstaltungen und Termine

Singspiel „Der Kirchenjahrexpess – Wenn Holzwürmer auf Reisen gehen“ Sonntag, 09.10.2011, ab 9:30 Uhr

Gabi und Amadeus Eidner kommen mit ihrem Singspiel in die Erlöserkirche. Der Tag beginnt mit einem gemeinsamen Kirchenbrunch um 9:30 Uhr im Gemeindhaus, das von dem VitaminGo-Team

hervorragend vorbereitet wird. Anschließend findet um 10:30 Uhr der Gottesdienst mit Singspiel in der Kirche statt.



| | |
|--------------------------------------|---------|
| Erwachsene | 64,00 € |
| Jugendliche 12–17 Jahre: | 55,00 € |
| Kinder ab 6 Jahre: | 31,00 € |
| Kinder ab 3 Jahre: | 15,00 € |
| Kinder bis 3 Jahre i.Elternzimmer: | frei |
| Einzelzimmer (je nach Verfügbarkeit) | |
| Zuschlag | 22,00 € |
| Nähre Informationen im Pfarramt. | |

Gemeinde- und Mitarbeitendenfreizeit im CVJM Gästehaus am Hintersee 14. – 16. Oktober 2011

Nachdem in den letzten beiden Jahren dieses Angebot sehr gut angenommen wurde, möchten wir auch heuer wieder bei hoffentlich gutem Wetter ein wunderschönes Wochenende gemeinsam verbringen mit Gesprächen, Wanderungen, Spiel, Spaß und vieles mehr. Die Unterbringung erfolgt in gemütlichen Mehrbettzimmern. Die Kosten hierfür betragen (2xÜbernachtung im Familienzimmer inkl. Vollpension):

Ökumenische Bildungsabende „Christentum und Esoterik“ Mittwoch, 26.10.2011, 19:30 Uhr, Immanuelkirche Ampfing

Der ökumenische Gesprächskreis Mühldorf und Umgebung lädt ein zum interessanten Bildungsabenden. unter dem Thema „Heilung und Heil aus unterschiedlicher Perspektive“ Referent: Rudi Forstmeier von der Beratungsstelle Neue religiöse Bewegungen.

Ein zweiter Abend ist am 22.11. zum Thema „Send me an Angel! Christliches und Esoterisches zu Engeln heute“ mit Marianne Brandl. Infos im Pfarramt.

Augenblick

„Bleiben Sie dran! Wir sind gleich wieder für Sie da“ - Der Moderator scheint sich Sorgen darum zu machen, dass ich „nicht dran bleibe!“ - Was könnte auch alles geschehen, wenn ich umschalten würde. Ich würde die Vorstellung eines unschlagbaren Automobils verpassen, nicht verstehen, warum mein Haar bei Kälte wieder so strohig daherkommt und - wer weiß - 0,031 % Zinsen leichtfertig aus der Hand geben...

Gut, ich übertreibe. Doch nur ein wenig, denn so häufig wie diese Mahnung benutzt wird: „Bleiben sie dran!“ - scheint sie bei uns doch irgendwie auf fruchtbaren Boden zu fallen. Warum nur?

Meine Vermutung ist: Weil die Sorge schlicht groß ist, etwas zu verpassen. Das Leben könnte an mir vorbeirauschen mit seiner ganzen Herrlichkeit, wenn ich nicht dranbleibe, und jede Chance nutze, die sich mir bietet.

Umso überraschender ist es, wenn dann jemand so ganz anders reagiert als erwartet. Wie zum Beispiel jener Senn im Schnalstal. Wir aßen bei ihm

auf der Hütte Käse und Brot. Als es ans Zahlen ging, war die Summe in meinen Augen so gering, dass ich meinte das Trinkgeld großzügig bemessen zu sollen. Als er es sah, wies er es zurück mit den Worten: „Danke, einem jeden das Seinige!“

Natürlich war ich in diesem Moment beschämt. Dennoch: ich spürte, hier war einer im wahrsten Sinne des Wortes zufrieden.

Das ist inzwischen viele Jahre her. Aber immer wieder einmal frage ich mich, ob man ein Senn in den Tiroler Bergen sein muss, um sich hin und wieder eine Gelegenheit aus der Nase gehen zu lassen.

Gewiss: Es gibt Menschen in unserem Land, die haben weniger, als sie brauchen und die sollen das auch sagen dürfen. Für mich und viele andere aber gilt, was ich im Hebräerbrief lese: „Seid nicht geldgierig, und lasst euch genügen an dem, was da ist. Denn der Herr hat gesagt: »Ich will dich nicht verlassen und nicht von dir weichen.«“ - Und darauf kommt es doch schließlich an, nicht wahr. Darum: Bleiben Sie nicht immer dran, lassen Sie sich ruhig auch einmal etwas entgehen.

Andreas Beneker

Lebensschritte

Christlich getauft wurden:



Samuel und Benedikt
Blanke, aus Haag, in Mühldorf
Marcel Urich, Mühldorf
Marie Josefin Steinmetz, Mühldorf
Kristina Iwlew, aus Teising, in Mühldorf
Manuel Gisnap, Mühldorf
Emily Kütke, Mettenheim, in Ampfing
Knopp Britta, Schwindegg, in Ampfing
Männel Monique, Rattenkirchen, in
Ampfing
Sahm Korbinian, Mühldorf, in Fulda



Christlich getraut wurden:

Michael und Jasmin Müller, geb. Kuster,
Mühldorf
Dr. Achim Hofmann und Elke
Hofmann-Geiling, geb. Berger, Tüssling,
in Mühldorf
Heike und Josef Wolf, geb. Faßl,
Mühldorf

Christlich bestattet wurden:

Helene Cuntz, 85 Jahre, St. Wolfgang, in
Schwindegg
Meta Scheibel, 84 Jahre, Mühldorf
Ingetrud Oberpaul, 80 Jahre, Mühldorf,
in Mettenheim
Schlesier Katharina, 84 Jahre, Haiming,
in Mühldorf
Hildegard Weier, 91 Jahre, Schwindegg,
in Budenheim
Vera Skiba, 84 Jahre, Mühldorf
Anna Pohle, 104 Jahre, Heldenstein, in
Waldkraiburg
Manfred Hinz, 56 Jahre, Schwindegg
Johann Schenker, 74 Jahre, Ampfing
Erna Schmidt, 81 Jahre, Ampfing
Horst Beckereit, 89 Jahre, Heldenstein,
in Haag
Hubert Roth, 61 Jahre, Oberviechtach, in
Mühldorf



Gruppen und Kreise

Ki-Go-Team und Kindertreff Ampfing

Vorbereitung der Kindergottesdienste und Kindertreffs.

Info: Andrea Prieur 08082 / 94 82 76
und Inge Zellhuber, 08082 / 4 47.

Bibelkreis Schwindegg

Jeden 2. Dienstag im Monat, 20:00 Uhr

Info: Helga Hetzer, 08082 / 82 76

Familienkreis Mühldorf

Paare mit Kindern. Gemeinsame Freizeitgestaltung und Mitarbeit in der Gemeinde.

Info: Robert Kirmair, 08631 / 81 28

Gairokreis

Mittwoch, 13.07., 14.09., 12.10.

jeweils 20:00 Uhr in der Immanuelkirche

Kontakte zur Partnergemeinde in Tansania.

Info: Norbert Janßens, 08631 / 155 74

Ungarische Partnerschaft

Informationen und Treffen rund um die Kirchenpartnerschaft mit Cegléd in Ungarn.

Info: Jutta Gölkel, 08631 / 16 17 86

Landeskirchliche Gemeinschaft

14-tägig jew. Sonntags Mühldorf

Info: Prediger Ch. Bahr 08631 / 57 72

Seniorenkreis Mühldorf

Mittwoch, 29.06.,

jeweils 14:30 - 17:00 im Gemeindehaus

Info: Pfarramt 08631 / 63 55

Seniorenkreis Ampfing

Donnerstag, 21.07., 15.09., 20.10.

jeweils 14:30 - 17:00 in der

Immanuelkirche

Info: Gisela Gundel, 08636 / 55 57

Haukreise Mühldorf

Termine n.V. - Infos bei:

Fam. Weiß, 08631 / 40 00

Fam. Friedlein, 08631 / 141 68

Fam. Hofmann, 08633 / 50 58 84

Fam. Brömmelhaus, 08631 / 16 75 394

Fam. Jürgens, 08631 / 87 08

Eine-Welt-Verkauf

Sonntag, 10.07., 14.08., 11.09.

Im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindehaus Mühldorf und in der Immanuelkirche Ampfing.

Info: Doris Schröder, 08631 / 124 42

Margarethe Hübner, 08631 / 168 95 20

Sybille Hoerschelmann, 08637 / 4 03

Kreativkreis Ampfing

Montag, 20.06., 18.07., 19.09., 17.10.

jeweils 9:00 - 11:00 Uhr Immanuelkirche

Info: Johanna Sutoris, 08636 / 69 05 68

Montagsfrühstück Ampfing

Montag, 04.07., 05.09., 03.10.

jeweils 9:00 in der Immanuelkirche

Info: Pfrin. Krischock, 08636 / 69 57 04

Kinderchor Mühldorf

für alle Kinder von 6 - 12 Jahren,

i.d.R. jeden 1. und 3. Donnerstag im

Monat

von 17:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus

Info: Susanne Rehse, 08631 / 98 48 69

Kirchenchor Mühldorf

Jeden Donnerstag 20:15 Uhr

Info: Mariola Liberia, 0170-60 55 538

Posaunenchor Ampfing-Mühldorf

Jeden Donnerstag, 18:30 Uhr

Gemeindehaus Mühldorf

Jungbläser: Mittwochs 18:00-19:00 Uhr

Immanuelkirche Ampfing

Info: Christine Müller, 08636 / 57 17

An wen kann ich mich wenden?

Pfarramt

Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf

Sekretärin Anneliese Miess

Bürozeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Tel. 0 86 31 / 63 55

Fax. 0 86 31 / 37 98 57

mail: pfarramt.muehldorf.inn@elkb.de

Pfarrer Andreas Beneker

Mühlenstraße 6, 84453 Mühldorf

Tel. 0 86 31 / 63 55

Fax. 0 86 31 / 37 98 57

mail: a.beneker@muehldorf-evangelisch.de

2. Pfarrstelle, Sitz Ampfing

Pfarrerinnen Gundi Krischock

Am Vorland 14 b, 84539 Ampfing

Tel. 0 86 36 / 69 57 04

Fax. 0 86 36 / 69 61 32

mail: g.krischock@web.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Burkhard Schröder

Tel.: 0 86 31 / 12 44 2

mail: b.schroeder@muehldorf-evangelisch.de

Zahlungsverkehr:

Geschäftskonto: Ev. Kreditgenossenschaft

BLZ.: 520 604 10 Kto.: 140 490 3

Kirchgeldkonto: Volksbank Mühldorf

BLZ: 711 910 00 Kto: 100 016 861

Telefonseelsorge der Diakonie Traunstein

rund um die Uhr - gebührenfrei - anonym

0800 - 111 0 111



Gott baut ein Haus, das lebt.
Er selbst weiß dir die Stelle
in Ecke, Mauer, Schwelle,
da, wo du nötig bist.
Gott baut ein Haus, das lebt;
er sucht in allen Ländern,
die Menschen zu verändern,
wie's dafür passend ist.
Gott baut ein Haus, das lebt;
aus ganz, ganz vielen Leuten,
die in verschiedenen Zeiten
hörten von Jesus Christ.

Lied: Waltraud Osterlad